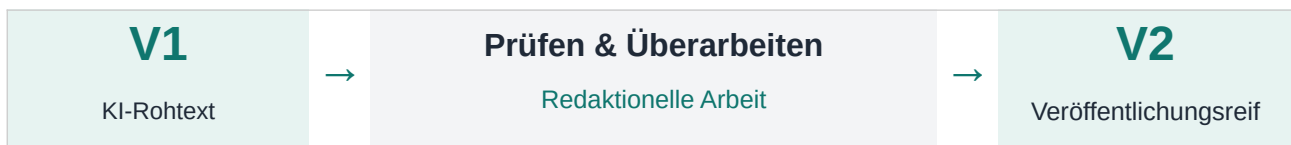


Die V1/V2-Methode

**Vom KI-Rohtext zum geprüften,
veröffentlichungsreifen Artikel**

Ein praktischer Arbeitsbogen gegen KI-Fluff, unbelegte Aussagen, Wiederholungen und
vorschnelles Veröffentlichen



Ein KI-Text ist schnell erstellt.

Er besitzt eine Überschrift, eine saubere Gliederung und mehrere Absätze. Die Formulierungen lesen sich flüssig. Auf den ersten Blick sieht das Ergebnis bereits wie ein fertiger Artikel aus.

Trotzdem bleibt häufig das Gefühl:

So möchte ich den Text noch nicht veröffentlichen.

Vielleicht sind die Aussagen zu allgemein. Vielleicht fehlen konkrete Beispiele. Manche Abschnitte wiederholen einen Gedanken nur mit anderen Worten. Andere klingen überzeugend, obwohl noch nicht geklärt ist, ob die enthaltenen Behauptungen stimmen.

Genau für diesen Moment ist die V1/V2-Methode gedacht.

Sie hilft dir, einen ersten KI-Entwurf realistisch einzuschätzen, seine wichtigsten Baustellen sichtbar zu machen und gezielt zu einer Fassung weiterzuentwickeln, für die du als Herausgeber einstehen kannst.

1. Was V1 und V2 bedeuten

V steht für Version. V1 ist der erste brauchbare Arbeitsstand deines Artikels.

Eine V1 kann bereits eine vollständige Gliederung, mehrere Zwischenüberschriften, Beispiele und einen flüssig geschriebenen Text enthalten.

Diese erste Version muss nicht schlecht sein. Sie ist wertvolles Rohmaterial für deine redaktionelle Arbeit.

V2 ist die geprüfte, korrigierte, geschärfte und veröffentlichungsreife Fassung.

Veröffentlichungsreif bedeutet nicht perfekt.

Es bedeutet:

- Die wichtigste Leserfrage wird konkret beantwortet.
- Zentrale Aussagen wurden geprüft.
- Zu starke Behauptungen wurden belegt, eingeschränkt oder entfernt.
- Wiederholungen und leere Formulierungen wurden reduziert.
- Notwendige Beispiele und praktische Schritte wurden ergänzt.
- Die Struktur unterstützt den Leser.
- Du kannst für die veröffentlichte Fassung einstehen.

Der entscheidende Teil der Methode ist die redaktionelle Arbeit zwischen beiden Fassungen.

Eine neue Dateiversion oder eine rein sprachliche Überarbeitung reicht dafür nicht aus. Zur V2 wird der Text durch nachvollziehbare Prüfungen und konkrete Qualitätsentscheidungen.

2. So verwendest du diesen Arbeitsbogen

Der Ablauf besteht aus drei klaren Phasen:

Finden	Entscheiden	Freigeben
Auftrag klären und Baustellen in der V1 markieren.	Aus den Markierungen konkrete Überarbeitungsaufgaben ableiten.	Die überarbeitete Fassung anhand des Abschlusschecks prüfen.

Arbeite dabei in dieser Reihenfolge:

1. Kläre den Auftrag und die zentrale Leserfrage.
2. Lies die vollständige V1 einmal ohne Änderungen.
3. Markiere die wichtigsten Baustellen.
4. Betrachte den Artikel anschließend als Ganzes.
5. Formuliere konkrete Aufgaben für die V2.
6. Überarbeite den Text.
7. Führe den Abschlusscheck durch.

Du kannst den Arbeitsbogen ausdrucken oder direkt am Bildschirm ausfüllen.

Entscheidend ist, dass aus einem allgemeinen Eindruck wie „Der Text ist noch nicht gut genug“ konkrete Aufgaben entstehen.

3. Finden: Den Artikelauftrag klären

Bevor du deinen Entwurf prüfst, gehe einen Schritt zurück.

Ein sprachlich sauberer Artikel kann trotzdem an der eigentlichen Leserfrage vorbeigehen.

Beantworte deshalb zunächst diese vier Fragen:

Welche konkrete Frage soll der Artikel beantworten?	
Für wen ist der Artikel geschrieben?	
Welches Problem soll der Leser nach dem Lesen besser lösen können?	
Was soll der Leser anschließend wissen, entscheiden oder tun können?	

Dein Prüfmaßstab

Fasse den Auftrag anschließend in einem Satz zusammen:

Beispiel:

Dieser Artikel hilft Hobbygärtnern dabei, ihre Tomaten bedarfsgerecht zu gießen, ohne sich auf eine pauschale Wassermenge zu verlassen.

Dieser Satz ist dein Prüfmaßstab.

Jeder wichtige Abschnitt deiner V1 sollte erkennbar zu diesem Auftrag beitragen.

4. Finden: Baustellen in der V1 markieren

Lies deinen Entwurf zuerst vollständig durch.

Verändere beim ersten Durchgang noch nichts. Achte darauf, wo du beim Lesen stockst, zweifelst oder das Gefühl hast, denselben Gedanken bereits gelesen zu haben.

Markiere anschließend vier Arten von Baustellen.

A. Streichen

Markiere:

- leere Einleitungen
- Wiederholungen
- Absätze ohne eigenen Nutzen
- austauschbare Schlussformulierungen
- Sätze, die wichtig klingen, aber keine hilfreiche Information liefern

Prüffrage:

Was würde dem Leser fehlen, wenn dieser Absatz entfällt?

Lautet die ehrliche Antwort „nichts“, kann der Absatz wahrscheinlich gestrichen oder deutlich gekürzt werden.

B. Prüfen

Unterstreiche:

- konkrete Zahlen
- Studien- oder Expertenhinweise
- Preisangaben
- Toolfunktionen
- rechtliche oder gesundheitliche Aussagen
- pauschale Ursache-Wirkungs-Behauptungen
- Formulierungen wie „immer“, „nie“, „garantiert“ oder „die beste Methode“

Entscheide anschließend:

- Kannst du die Aussage zuverlässig belegen?
- Muss sie genauer oder vorsichtiger formuliert werden?
- Ist sie für die Beantwortung der Leserfrage notwendig?

Ein überzeugender Ton ersetzt keine Prüfung.

C. Konkretisieren oder ergänzen

Kreise Aussagen ein, die richtig klingen, dem Leser aber noch nicht ausreichend helfen.

Typische Beispiele:

- „Achte auf eine gute Qualität.“
- „Nutze eine passende Strategie.“
- „Optimiere deinen Arbeitsablauf.“
- „Gieße deine Pflanzen regelmäßig.“
- „Es gibt zahlreiche Möglichkeiten.“
- „Dieser Schritt ist besonders wichtig.“

Prüfe:

- Welche konkrete Handlung ist gemeint?
- Woran erkennt der Leser, was gut, passend oder regelmäßig bedeutet?
- Welches Beispiel, welcher Schritt oder welche Erklärung fehlt?

Auch fehlende Informationen markierst du in dieser Kategorie.

D. Strukturieren

Kennzeichne Stellen, an denen die Reihenfolge oder Leserführung verbessert werden muss.

Notiere am Rand:

- Eine Erklärung kommt zu spät.
- Ein Begriff wird vor seiner Erklärung verwendet.
- Zwei Abschnitte gehören zusammen.
- Ein wichtiger Schritt steht an der falschen Stelle.
- Die Einleitung ist länger als nötig.
- Eine Überschrift verspricht mehr, als der Abschnitt liefert.

Nutze bei Bedarf Pfeile oder kurze Randnotizen, um die geplante neue Reihenfolge festzuhalten.

5. Finden: Der Ganztext-Check

Betrachte den Entwurf nach dem Markieren noch einmal als vollständigen Artikel.

Hier geht es nicht mehr um einzelne Sätze. Prüfe das Gesamtbild.

1. Wird die zentrale Leserfrage beantwortet?

☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

Was fehlt im Gesamtbild?

2. Hat jeder Hauptabschnitt eine klare Aufgabe?

☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

Welche Abschnitte überschneiden sich oder bleiben ohne eigenen Beitrag?

3. Ist die Reihenfolge für den Leser nachvollziehbar?

☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

Wo verliert der Artikel seine klare Linie?

4. Reicht das vorhandene Material für eine verantwortbare Veröffentlichung?

☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

Welche Recherche, Prüfung oder Ergänzung fehlt noch?

6. Entscheiden: Den V2-Plan erstellen

Jetzt übersetzt du deine Markierungen in konkrete Aufgaben.

Aus einer Baustellenart können dabei mehrere Arbeitsschritte entstehen.

Formuliere keine pauschale Anweisung wie:

| „Verbessere diesen Text.“

Lege stattdessen fest, was genau geschehen soll.

Streichen und kürzen Welche Absätze, Wiederholungen oder leeren Formulierungen entfallen?	
Prüfen und absichern Welche Aussagen müssen recherchiert, belegt oder genauer eingeordnet werden?	
Einschränken Welche zu starken oder pauschalen Aussagen werden vorsichtiger formuliert?	
Konkretisieren und ergänzen Wo fehlen konkrete Schritte, Beispiele oder notwendige Erklärungen?	
Strukturieren Welche Abschnitte werden verschoben, verbunden oder neu gegliedert?	
Priorisieren Welche drei Änderungen sind vor der Veröffentlichung am wichtigsten?	

| **Beginne erst danach mit der eigentlichen Überarbeitung.**

7. Praxisbeispiel: Von der V1 zur V2

Thema des Beispielartikels

Tomaten richtig gießen

Stufe 1: Die V1

Tomaten benötigen regelmäßig ausreichend Wasser, um optimal wachsen zu können. Besonders an warmen Tagen ist es wichtig, die Pflanzen ausreichend zu bewässern. Als Faustregel kann man Tomaten täglich mit zwei Litern Wasser gießen. Durch regelmäßiges Gießen wird sichergestellt, dass die Pflanzen gesund bleiben und zahlreiche Früchte bilden. Dabei sollte darauf geachtet werden, die Tomaten effizient und gleichmäßig zu bewässern.

Stufe 2: Die Prüfung

„Tomaten benötigen regelmäßig ausreichend Wasser, um optimal wachsen zu können.“	Konkretisieren Was bedeutet regelmäßig und ausreichend?
„Besonders an warmen Tagen ist es wichtig, die Pflanzen ausreichend zu bewässern.“	Streichen Der Satz wiederholt im Wesentlichen die erste Aussage.
„Als Faustregel kann man Tomaten täglich mit zwei Litern Wasser gießen.“	Prüfen Die pauschale Mengenangabe berücksichtigt unterschiedliche Bedingungen wie Wetter, Standort, Boden, Gefäßgröße oder Entwicklungsstand der Pflanze nicht.
„Durch regelmäßiges Gießen wird sichergestellt, dass die Pflanzen gesund bleiben und zahlreiche Früchte bilden.“	Streichen oder einschränken Die Aussage verspricht einen sicheren Zusammenhang und wiederholt erneut den Hinweis auf regelmäßiges Gießen.
„Dabei sollte darauf geachtet werden, die Tomaten effizient und gleichmäßig zu bewässern.“	Konkretisieren Was bedeutet effizient? Wo und zu welchem Zeitpunkt soll gegossen werden?

Erkannte Baustellen

- Der Absatz wiederholt denselben Grundgedanken mehrfach.
- Die Mengenangabe ist zu pauschal.
- Es fehlt eine konkrete Handlungsanweisung.
- Unterschiedliche Bedingungen werden nicht berücksichtigt.
- Der Text erklärt nicht, wo das Wasser landen soll.
- Die Formulierung zur Gesundheit und Fruchtbildung ist zu sicher.

V2-Plan

- Wiederholungen streichen.
- Die pauschale Zwei-Liter-Regel entfernen.
- Einflussfaktoren auf den Wasserbedarf ergänzen.
- Einen konkreten Gießzeitpunkt nennen.
- Den Ort des Gießens genauer erklären.
- Die Empfehlung als praktische Handlung formulieren.

Für dieses bewusst vereinfachte Beispiel nehmen wir an, dass die ergänzten Hinweise vor der V2 mit verlässlichen Gartenbauquellen abgeglichen wurden.

Das ist ein wichtiger Teil der Methode:

Auch neue Informationen, die du bei der Überarbeitung ergänzt, müssen den Prüfschritt durchlaufen.

Stufe 3: Die V2 nach fachlicher Prüfung

Gieße Tomaten möglichst morgens direkt am Wurzelbereich. Wie viel Wasser eine Pflanze benötigt, hängt unter anderem von Wetter, Standort, Boden, Gefäßgröße und Entwicklungsstand ab. Verlasse dich deshalb nicht auf eine feste Tagesmenge. Prüfe stattdessen die Feuchtigkeit der Erde und passe die Wassermenge an die aktuellen Bedingungen an. An heißen Tagen und bei Tomaten im Kübel kann eine häufigere Kontrolle erforderlich sein. Vermeide es, die Blätter unnötig zu benetzen. Der Boden sollte ausreichend durchfeuchtet werden, ohne dass dauerhaft Staunässe entsteht.

Was wurde verbessert?

Der Absatz besitzt jetzt einen klaren praktischen Nutzen.

- Eine zu pauschale Mengenangabe wurde entfernt.
- Wiederholungen wurden gestrichen.
- Allgemeine Wörter wurden durch konkrete Handlungen ersetzt.
- Relevante Einflussfaktoren wurden ergänzt.
- Die Reihenfolge folgt der praktischen Leserfrage.
- Neue Empfehlungen wurden als eigene prüfpflichtige Aussagen behandelt.

Aus einem allgemeinen Absatz wurde eine nutzbare und redaktionell nachvollziehbare Erklärung.

8. KI als Gegenleser einsetzen

Ein weiteres KI-Modell kann zusätzliche Schwächen sichtbar machen.

Lass es beispielsweise gezielt suchen nach:

- logischen Lücken
- Wiederholungen
- unklaren Begriffen
- zu starken Aussagen
- fehlenden Zwischenschritten

Ein zweites Modell ist kein Faktencheck.

Wenn mehrere Modelle dieselbe Behauptung wiederholen, kann sie trotzdem falsch sein.

Nutze KI als Gegenleser, nicht als letzte Freigabeinstanz.

9. Freigeben: Der Abschlusscheck für deine V2

Prüfe die überarbeitete Fassung ein letztes Mal.

☐	Die zentrale Leserfrage wird konkret beantwortet.
☐	Der Inhalt erfüllt den festgelegten Artikelauftrag.
☐	Zentrale Aussagen sind geprüft, belegt oder angemessen eingeschränkt.
☐	Jeder wesentliche Abschnitt besitzt einen eigenen Nutzen.
☐	Wiederholungen und leere KI-Formulierungen wurden entfernt.
☐	Notwendige Beispiele und praktische Schritte sind enthalten.
☐	Die Reihenfolge ist für den Leser nachvollziehbar.
☐	Auch neu ergänzte Sachinformationen wurden geprüft.
☐	Ich kann für die Aussagen und Empfehlungen dieser Fassung einstehen.
☐	Der Artikel ist veröffentlichungsreif.

Bleibt eine wichtige Frage offen, hältst du den fehlenden Arbeitsschritt fest und gehst gezielt in eine weitere Überarbeitungsschleife.

10. Kompakter V1/V2-Arbeitsbogen

Artikelthema
Zentrale Leserfrage
Das soll der Leser anschließend wissen oder tun können

Baustellen in der V1

☐	Streichen: Wiederholungen, leere Absätze, unnötige Sätze
☐	Prüfen: Behauptungen, Zahlen, Quellen, starke Aussagen
☐	Konkretisieren oder ergänzen: Beispiele, Schritte, Erklärungen
☐	Strukturieren: Reihenfolge, Übergänge, Gliederung

Die wichtigsten gefundenen Baustellen

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Konkrete Aufgaben für die V2

☐	streichen oder kürzen
☐	recherchieren und belegen
☐	zu starke Aussage einschränken
☐	konkrete Erklärung ergänzen
☐	Beispiel oder Handlungsschritt ergänzen
☐	Abschnitt verschieben oder verbinden

Die drei wichtigsten Überarbeitungsaufträge

1.	
2.	
3.	

Freigabe der V2

☐	Leserfrage beantwortet
☐	Artikelauftrag erfüllt
☐	zentrale Aussagen geprüft
☐	wesentliche Abschnitte haben eigenen Nutzen
☐	neue Informationen geprüft
☐	Wiederholungen entfernt
☐	Beispiele und Schritte ergänzt
☐	Struktur verbessert
☐	Ich kann für den Text einstehen
☐	veröffentlichungsreif

11. Wende die Methode jetzt an

Nimm einen vorhandenen KI-Artikelentwurf und arbeite ihn mit dem **kompakten V1/V2-Arbeitsbogen auf den Seiten 13 und 14** durch.

Beginne mit dem **Artikelauftrag**. Markiere anschließend die **vier Arten von Baustellen** und lege deine **drei wichtigsten Überarbeitungsaufträge** fest.

Ergebnis: Schon dieser erste vollständige Durchgang zeigt dir, welche Teile deiner V1 tragen und wo noch redaktionelle Arbeit nötig ist.

Weitere Werkstatt-Inhalte

Auf der KI-Content-Werkstatt kannst du die einzelnen Arbeitsschritte weiter vertiefen:

- generische KI-Texte konkreter und nützlicher machen
- Behauptungen, Quellen und KI-Fluff systematisch prüfen
- aus Recherchematerial einen vollständigen Artikelworkflow entwickeln

Über den Newsletter der KI-Content-Werkstatt erfährst du künftig von neuen Artikeln, Arbeitsbögen, Vorlagen und weiteren Werkstatt-Angeboten. Vertiefende Artikel und neue Werkstatt-Inhalte findest du in der **Artikelübersicht der KI-Content-Werkstatt**.

Hinweise zur Nutzung

© 2026 KI-Content-Werkstatt. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Du darfst es auf deinen eigenen Geräten speichern, eine persönliche Arbeitskopie ausdrucken und die vorgesehenen Felder für deinen eigenen Gebrauch ausfüllen oder bearbeiten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist es nicht gestattet, dieses Dokument vollständig oder auszugsweise an Dritte weiterzugeben, zu vervielfältigen, zu veröffentlichen, öffentlich zugänglich zu machen, weiterzuverkaufen, für kommerzielle Zwecke zu verwenden oder in veränderter Form zu verbreiten. Gesetzlich zulässige Nutzungen bleiben unberührt.